



Deutscher Bundestag  
Z. Hd. Herrn Bundestagsabgeordneten  
Artur Auernhammer  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

**Norman Blevins**

Mitglied des JU Bundesvorstands  
Stellv. Vorsitzender der IYDU  
Petersberg 8  
91575 Windsbach

Telefon: (09871) 1477  
Handy: (0173) 3519549  
norman.blevins@junge-union.de

### **Offener Brief - ROT als Standort für auswärtige Kulturpolitik wieder aufbauen!**

Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Auernhammer,  
lieber Artur,

vor kurzem wurde die wichtige Grundsatzentscheidung gefällt, in Rothenburg ob der Tauber (ROT) den Campus für ‚Interkulturelles Management‘ zu gründen. Eine zentrale Strukturentscheidung für unseren Raum, die jungen Menschen in unserer Region weitere (Aus-)Bildungs- und Berufsperspektiven eröffnet. Diesen geschaffenen Momentum gilt es zu nutzen, die Stadt ob der Tauber in ihren anerkannten Stärken als Kultur- und Touristikstandort weiter zu entwickeln; und v.a. Fehler der Vergangenheit zu korrigieren!

In Anlehnung an unsere Unterredung in Berlin am 11.06. wende ich mich an Dich mit dem Anliegen, in Berlin für Rothenburg als Standort für die auswärtige Kulturpolitik der Bundesrepublik zu werben! Hierbei sei an die Fehlentscheidung erinnert, den Standort des Goethe-Instituts in Rothenburg Ende 2005 zu schließen. Dies wurde im Zuge von Konsolidierungsmaßnahmen des Bundes vorgenommen, wobei letztendlich nur Rothenburg als einziger von fünf damals infrage kommenden Standorten geschlossen wurde. Ein großer Fehler und eine nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung, die es gilt zu revidieren und Rothenburg als Standort für die auswärtige Kulturpolitik des Bundes neu aufzubauen!

Rothenburg ob der Tauber ist ein idealer Ort der Begegnung, der jährlich von hunderttausenden Touristen mit knapp einer halben Millionen Übernachtungsgästen aus aller Welt aufgesucht wird. Für viele internationale Gäste steht Rothenburg seit Jahrzehnten sinnbildlich für ein romantisches Deutschland, mit einem ausgeprägtem Geschichts- und Traditionsbewusstsein sowie einer Mischung aus modernem ländlichen Raum und urbanen Strukturen mit hoher Lebensqualität. Diese Konstellation, in Verbindung mit dem geplanten Aufbau des erwähnten Hochschulstandorts mit einer Stiftungsprofessur für interkulturelles Management, bietet ideale Voraussetzungen an Bewährtes anzuknüpfen und diese Stärken einem globaleren Ansatz zuzuführen.

Wie dies, bspw. durch den Wiederaufbau eines neuen Standorts des Goethe-Instituts, durch Auswahl von Rothenburg als Sitz für ein Jugendwerk (z. B. das im Aufbau befindliche deutsch-griechische Jugendwerk / das durch die Junge Union vorgeschlagene deutsch-amerikanische Jugendwerk o.ä.) oder durch andere Einrichtungen bzw.

Projekte der auswärtigen Kulturarbeit, konkret bewerkstelligt wird - dass wird mit den Entscheidungsträgern zu eruiieren sein.

Aus meiner Arbeit u.a. für die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Westmittelfranken e.V. sowie aus meiner (kommunal-)politischen Tätigkeit durfte ich bei vielen Gelegenheiten dabei sein und mitwirken, wie in Rothenburg im Alltag Gastfreundschaft und Völkerverständigung gelebt wird; durch Begegnungen und Dialogveranstaltungen in ROT mit diplomatischen Vertretern, dem Gastieren einer Vielzahl an Jugend-, Musik- und Kulturgruppen sowie einer gelebten kommunalen Außenpolitik durch Städtepartnerschaften.

Du siehst, ROT ist generationenübergreifend für Besucher, Diplomaten und Weltenbummler ein attraktiver Ort, wo man gerne zusammenkommt. Diese attraktiven Eigenschaften und der positive globale Bekanntheitsgrad Rothenburgs wären ein Gewinn für die auswärtige Kulturarbeit Deutschlands, die durch das wachsende Engagement des Bundes in der Außenpolitik stärker an Bedeutung zunehmen wird und sich nicht nur auf die Ballungszentren unseres Landes beschränken darf!

Bitte bring dieses Anliegen in die Koalitionsfraktionen sowie die zuständigen Ausschüsse und das Auswärtige Amt ein. Gerne stehe ich für den weiteren Ideen- & Gedankenaustausch zur Verfügung.

Vorab bedanke ich mich für Deine aktive Unterstützung für dieses Anliegen und im Sinne des Rothenburger Leitspruchs - PAX INTRANTIBUS, SALUS EXEUNTIBUS / Friede den Eintretenden, Heil den Hinausgehenden – verbleibe ich

mit den besten Grüßen



Windsbach, 25.06.2015

Dieses Schreiben ergeht zur Kenntnis und mit Bitte um Unterstützung an:

- An Herrn Oberbürgermeister Walter Hartl
- An die Fraktionen im Rothenburger Stadtrat
- An Herrn Josef Göppel, MdB
- An Herrn Landrat Dr. Jürgen Ludwig
- An die Vertreter der lokalen und regionalen Medien
- An die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Westmittelfranken e.V.
- An die Fränkische Gesellschaft zur Förderung der Deutsch-Chinesischen Zusammenarbeit e.V.
- An den CSU & JU OV Rothenburg und KV Ansbach/Land